

„Ich konnte erst mit Druck umgehen, nachdem ich mich aktiv mit ihm auseinandersetzen konnte“

Sven Fischer



Dr. Celina v. Bezold, bei SOPHON^{EPC} für die Entwicklung und kreative Umsetzung unternehmensspezifischer Seminare verantwortlich diskutiert mit dem Manager Jürgen v. Kuczowski und Sven Fischer über den überhandnehmenden Druck in heutigen Unternehmen. Sie ist der Überzeugung, so wie in den letzten Jahren der Umweltschutz an Bedeutung gewann, wird der Markt einen respektierenden Umgang mit Mitarbeitern fordern, und somit auch der richtige Umgang mit Druck. Dies setzt immer auch eine anerkannte Wertekultur in Unternehmen voraus, die bei allen ebenso präsent sein muss, wie Strategien und Quartalszahlen.

“Der richtige Umgang mit Druck fordert erst einmal jeden selbst”

Erfolgs- und Leistungsdruck verändern das Miteinander und können die Bereitschaft für Offenheit, Spontaneität, Neugier und Ideenreichtum reduzieren. Doch diese Eigenschaften sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg eines Unternehmens, insbesondere im Vertrieb. Druck, mit dem man nicht umgehen kann, wird unreflektiert an Kollegen und Mitarbeiter weitergegeben und breitet sich so flächendeckend im Unternehmen aus.

✓ **Druck lässt sich nicht vermeiden.**

Ein positiver Umgang mit Drucksituationen ist somit von entscheidender Bedeutung für den Einzelnen und das Unternehmen. In den Medien wird der wahrgenommene Druck immer wieder publikumswirksam aufgegriffen und als Herausforderung der Gegenwart und Zukunft diskutiert, allerdings ohne nachhaltige Ideen für den Umgang im Unternehmensalltag zu liefern.

Den Führungskräften muss ersichtlich werden, wie einem überfordernden und unproduktiven Maß an Druck eine mitarbeitergerechte, motivierende und leistungsfördernde Variante von Druck gegenübergestellt werden kann – denn

✓ **Druck ist nicht per se schlecht, aber zu viel davon hemmt seine positiven Aspekte.**

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um sich mit Druck überhaupt auseinanderzusetzen zu können? Sind Meditation, antrainierte Gelassenheit oder gar Ignoranz eine Lösung?



Sven Fischer gehört nach dem Ende seiner aktiven Biathlon-Karriere noch immer zu den bekanntesten und beliebtesten Sportlerpersönlichkeiten in Deutschland. Der vierfache Olympiasieger und siebenfache Weltmeister hat die Entwicklung des Biathlonsport - von der Randsportart zum Publikumsmagneten - geprägt wie kaum ein Zweiter. Sven Fischer hat es verstanden diverse Drucksituationen für seinen sportlichen Erfolg nutzbar zu machen.



Jürgen v. Kuczowski ist Mitglied des Aufsichtsrats bei Telegate und Arcor. Er war Geschäftsführer Vertrieb bei Mannesmann, als der Druck in der spektakulärsten Übernahmeschlacht der deutschen Wirtschaftsgeschichte durch Vodafone am größten war. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende von Vodafone sieht ein gewisses Maß an Druck für erforderlich an, um den Erfolg sicherstellen zu können.

Donnerstag, 26. Mai 2011

19:00 - 19:30 Uhr Come-together
19:30 - 21:45 Uhr Diskussion

In der letzten halben Stunde wird gezielt darauf eingegangen, wie in kleinen Schritten dem Druck im Arbeitsalltag begegnet werden kann.

Teilnehmerzahl max. 20 Gäste
Anmeldung: info@sophon-epc.de
Stichwort: Druck
Die Eintrittskarte geht per Post zu.

Kaffeerösterei Martermühle
Martermühle 1,
85617 Aßling
(Landkreis Ebersberg)

